



Priesterjubiläum mal drei mit Pater Johannes

25 Jahre seit der Priesterweihe, hintereinander gefeiert in drei Orten. Das ist eine Kurzbilanz von Pater Johannes Szypulski aus Anlass des Silbernen Priesterjubiläums, gefeiert in Gaiselberg, Großinzersdorf und Loidesthal.

Besonders »dicht und konzentriert« zeigen sich die Aktivitäten des Geistlichen seit er 1992 ins nordöstliche Weinviertel kam. Erstes Projekt war die Renovierung des Pfarrhofes in Loidesthal, Baubeginn war 1995, Einweihung im Jahr 2002. Für die Pfarre folgte die Kirchenrenovierung: Planungen ab 2004, Einweihung des neuen Altares 2007.

Ähnlich verhält es sich in

Großinzersdorf. Auch dort standen die Renovierung von Pfarrhof und Kirche auf dem Programm. Weiteres Betätigungsfeld des Geistlichen ist Gaiselberg. Auch dort wurde die Kirche renoviert und der Eingangsbereich neu gestaltet.

Bei so einem umfangreichen Arbeitsprogramm – zusätzlich zu Seelsorge in den drei Orten und Unterricht in den Schulen – muss eben alles rasch gehen. Diese Feststellung gilt auch für die Fortbewegung.

Bewährte Hilfsmittel dafür, deren sich Pater Johannes dabei (gerne) bedient, werden bei BMW und Mercedes gebaut. Das erleichtert die regelmäßigen Fahrten ins

Stift Zwettl, um auch dort aktiv zu sein.

Die Bewohner wissen, was sie an Pater Johannes haben. Daher wurde auch umfassend gefeiert. Unter anderem – und das ist durchaus nach dem Geschmack des Geistlichen, mit gutem Essen und einem kühlen Bier. Pater Johannes kam am 26. Oktober 1981 nach Österreich, trat als Novize ins Stift Zwettl ein und wurde am 29. Juni 1985 zum Priester geweiht. Sein erstes Auftreten in den Pfarren der Großgemeinde war am Faschingsdienstag des Jahres 1992 in Loidesthal.

Übersicht

■ VOLKSSCHULE

Nach 15 Jahren Leitung der Volksschule tritt Direktorin Friederike Huber in den Ruhestand. Sie kann sich jetzt verstärkt mit ihrem Gatten den Wellness-Hobbys widmen. Seite 3

■ SPAREN

Es dürften die »mageren Jahre« kommen. Gemeinde überlegt, wo Einsparungen zu verkraften sind. Seite 2, 6

■ ASBESTBELASTUNG

Spätfolgen nach dem Arbeiten mit Asbest nach Jahrzehnten sind denkbar. Daher wurde ein kostenloses Untersuchungsprogramm gestartet, das besonders auch jene Personen ansprechen soll, die bereits in den Ruhestand getreten sind. Seite 7

Die Pfarren feierten das Priesterjubiläum mit Pater Johannes.



Wie ich es sehe

Sparen als Vorgabe

Geschätzte Leser!

In manchen Ländern Mitteleuropas lassen erste »Sparpakete« aufhorchen. In Österreich regiert offensichtlich ein anderer Zeitplan: Jetzt kommt erst die Urlaubszeit, dann wird noch die Wahl in Wien abgewartet. Es ist zu vermuten, dass es dann zu Diskussionen über Einsparungsmöglichkeiten bei Bund, Ländern und Gemeinden kommen wird.

Erste »Hausaufgaben« dazu hat der Gemeinderat bereits geleistet. Betroffen davon sind Unterstützungen der Gemeinde, aber auch eine Neuberechnung des Wasserpreises und der Kosten für die Aufschließung von Bauplätzen (Bericht auf Seite 6).

Die Anregung zum Überarbeiten der Gemeindehaushalte wurde von Landespolitikern bei Gesprächen mit den Vertretern der Gemeinden in der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf gegeben. Ausgangspunkt dafür war die Entwicklung einiger Transferzahlungen jeder Gemeinde.

Einige Zahlen von Zistersdorf dazu: Die Gemeinde hat heuer einen um 64.000 Euro höheren Krankenkassenbeitrag zu leisten (insgesamt 888.900 Euro), die Zahlung für Sozialhilfe wurde gegenüber dem Vorjahr um 90.787 Euro erhöht. Doch auch bei den Gemeindeeinnahmen sieht es ähnlich aus: Der jährliche Gemeindeanteil an den Bundessteuern sinkt um 269.000 Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass schon im Vorjahr ein Rückgang dieser Einnahme um 316.000 Euro hinzunehmen war. Doch es dürfte in dieser Tonart - um auch sprachlich zur Musik zu wechseln - weitergehen: Am 29. Juni wurden Änderungen bei den Förderungen der Musikschulen von der Landesregierung beschlossen. Es gibt Einschränkungen bei der Musikschulförderung.

Es ist möglich, um es hier einmal vorsichtig auszudrücken, dass mit diesen Aufzählungen »noch nicht der ganze Eisberg zu erkennen ist«, sondern da noch unter der Oberfläche weitere Ausgaben folgen bzw. Gemeindeeinnahmen in der erhofften Form nicht (mehr) kommen.

Besser damit ein vorausschauendes Gemeindehandeln, als dann (im Spätherbst?) auf dem falschen Fuß zu stehen, falls rasches Handeln gefragt ist.

Helmut Lehner



Negatives

Bei Gartenarbeiten werden die Ruhezeiten an Sonn- und Feiertagen nicht lückenlos eingehalten. Die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotor ist auf das Zeitfenster von 10 bis 12 Uhr beschränkt.

Positives

Auf den kalten und verregneten Juni folgte wie bestellt zum Schulschluss eine Schönwetterperiode. Ideal für eine gute Auslastung des Bäderbusses der Gemeinde, der bei Schönwetter um 12.45 Uhr zum Freibad Neusiedl an der Zaya fährt.



Mindestsicherung in Niederösterreich

Niederösterreich startet die bedarfsorientierte Mindestsicherung, wie angekündigt, fix mit 1. September. Das entsprechende Gesetz wurde am 1. Juli im NÖ Landtag verabschiedet. Die Bundesregierung hatte Mitte März die bedarfsorientierte Mindestsicherung für ganz Österreich beschlossen. Die Mindestsicherung beträgt monatlich 744 Euro netto für Einzelpersonen und 1.116 Euro für Paare. Für jedes Kind kommen in Niederösterreich 171,10 Euro hinzu, in anderen Bundesländern nur 134 Euro pro Kind.

Die Kosten für die Mindestsicherung belaufen sich für das Landesbudget auf 33,5 Mio. Euro, was eine Steigerung von 2 Mio. Euro im Vergleich zur bisherigen Sozialhilfe bringt. Die Mindestsicherung wird jährlich zwölf Mal ausbezahlt.

Voraussetzungen: Der Bezug ist an die Bereitschaft geknüpft, arbeitswillig zu sein. Wer sich weigert, eine Arbeit anzunehmen, muss mit Leistungsreduktion bzw. Streichung des Anspruchs rechnen. Ziel ist es, die Bezieher der Mindestsicherung möglichst rasch in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Daher wird sie, als Art Überbrückungshilfe, in NÖ immer nur zeitlich befristet auf sechs Monate ausbezahlt. Eine enge Zusammenarbeit mit dem AMS ist geplant.

Informationen: www.noel.gv.at, www.bmask.gv.at

Volksschul-Abschiedsfeier für Direktorin Huber

Abschied nicht für die bevorstehenden Sommerferien, sondern in die Pension gab es zum Schulschluss für die Direktorin der Volksschule, Friederike Huber. Ein Abschlussfest für 15 Jahre Leitung der Schule gab es am Tag vor der Zeugnisverteilung mit Schülern, Lehrern und Elternvertretern in der Aula des Schulgebäudes.

Zum Thema „Ruhestand“ führten die vierten Klassen ihrer Direktorin in einem Theaterstück vor Augen, wie die Zukunft möglicherweise aussehen wird, wenn nicht mehr das Erarbeiten des Stundenplanes und Verwaltungsarbeit der Schule zum Aufgabenbereich zählen.

Lieder vom Volksschulchor und eines zusammengestellten

Lehrerchores nahmen Bezug auf ein Hobby der Direktorin, dem sie in Zukunft mehr Zeit widmen kann. – Sie ist Mitglied des Singkreises Hohenau.

2010 ist das Jahr der Änderungen für das Haus Huber in Hauskirchen. Ehegatte Christoph Huber hat seit einigen Wochen ebenfalls mehr Freizeit. Der Direktor der Hauptschule Neusiedl an der Zaya ist heuer im April in den Ruhestand getreten.

Wandern und Radfahren werden Schwerpunkt bei der Freizeitgestaltung des Direktoren-Ehepaares. »Wir werden hauptsächlich in Niederösterreich unterwegs sein und dabei auch an meinen Brudern denken, der im Mostviertel wohnt« nennt die Ex-Direktorin erste Ausflugspläne.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde sucht eine Hilfskraft für die Nachmittags- und Abendbetreuung von Hallenbad und Sauna im Kulturhaus. Die Arbeiten (12 Wochenstunden) sind entsprechend den Öffnungszeiten (mit Wechseldienst am Wochenende) zu erbringen.

Erforderlich ist die Bereitschaft zur eigenverantwortlichen Aufsicht des Sauna- und Badebetriebes. Erforderlich ist die Ausbildung für lebensrettende Sofortmaßnahmen (»Rettungsschwimmer« und Erste-Hilfe-Maßnahmen), wobei diese Voraussetzungen auch erst nach der Bewerbung beigebracht werden können.

Schriftliche Bewerbungen an das Rathaus bis spätestens 30. Juli 2010.

Anmerkung: Erfolglos war diese Stellenausschreibung in der Juni-Ausgabe der Rathauspost, in der eine Bewerbungsfrist bis Ende Juni genannt worden ist. Der „Teilzeitjob“ zu Tagesrandzeiten ist entweder zu wenig attraktiv oder aber die immer wieder zu hörenden Feststellungen vom Arbeitsplatzmangel sind reine Theorie?

SOMMER-ANMELDUNG FÜR DEN MUSIKSCHULBESUCH

Der Sommer-Anmeldetermin für den Besuch der Musikschule ab September ist am 13. August von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Direktion der Musikschule im Meierhof.

Seit Jahren gibt es diesen Sommertermin für jene, bei denen zum Zeitpunkt der Anmeldetermine im Juni die weitere „Schullaufbahn“ wegen einer Aufnahmeprüfung rund um den Schulschluss noch ungewiss war.

Elternvertreter der Klassen und des Elternvereins bedankten sich bei der Direktorin für 15 Jahre an der Spitze der Volksschule Zistersdorf. Im Hintergrund der Ehegatte der Direktorin, der bei der Abschiedsfeier einige Erinnerungsfotos auf digital festhielt



zoom zoom
JETZT AB € 3.910,-!
Mazda 3



Verbrauchswerte: 4,5-6,3 l/100 km, CO₂-Emissionen: 119-149 g/km. Symbolfoto.

Zinsfreie Finanzierung
bei Ihrem Mazda Partner

Schweinberger

2225 Zistersdorf
Wiedengasse 12-14

Tel. 02532/2251

www.mazda-schweinberger.at

*Nur jetzt: die Mazda3 Viertelfinanzierung. Bezahlen Sie einfach ¼ jetzt, ¼ in 12 Monaten, ¼ in 24 Monaten und ¼ in 36 Monaten. Und das Beste: Mazda zahlt die Zinsen!

Exkl. einmaliger Vertrags- und Bearbeitungsgebühr. Angebot gültig nur bei Anmeldung bis 30. September 2010.



Gemeindelexikon

Gewinn oder Falle? Werbeveranstaltungen und Ausflugsfahrten

Werbeveranstaltungen und Ausflugsfahrten

Auf die Hauptreisezeit folgen die Einladungen, an Werbeveranstaltungen und Ausflugsfahrten teilzunehmen. Angekündigt werden »Gewinne oder Gutscheine für günstige Reisen«, die im Rahmen einer Ausflugsfahrt bei einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank in einer Gaststätte abzuholen sind.

Mit einer Zusammenfassung der aktuellen Rechtslage sollen einige praktische Tipps geboten werden, wie mögliche Fallen bereits im Vorfeld

erkannt werden können. Festzustellen ist, dass unseriöse Veranstalter durch Fahrten ins benachbarte Ausland die (seit 2008 verschärften) gewerberechtlichen Bestimmungen Österreichs umgehen:

- Gewinnzusagen sind verboten
- Zusendungen an Haushalte dürfen keine Geschenke oder Preise versprechen

MINDESTINFORMATIONEN EINER EINLADUNG

- Name (Firma) des Gewerbetreibenden mit Anschrift (Postfach genügt nicht)
- Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung

- Name (Firma) und Standort des Reiseveranstalters (bei Reisen)

Hinweis auf das Verbot, bei der Veranstaltung Bestellungen entgegen zu nehmen oder Artikel zu verkaufen
Werbeveranstaltungen müssen in Österreich bei der Bezirkshauptmannschaft des Veranstaltungsortes zwei Wochen vorher angemeldet werden.

TIPP: Erkundigen Sie sich ca. 10 Tage vorher bei der Bezirkshauptmannschaft des Veranstaltungsortes, ob die konkrete Werbeveranstaltung angemeldet worden ist. Wenn nicht, dann Finger weg!

Bei Fahrten, die ins Ausland führen, umgehen die Firmen

oft die strengen gewerberechtlichen Vorschriften Österreichs. Es gibt kaum Schutz bei Fahrten ins Ausland!

ÖSTERREICHISCHE VORSCHRIFTEN FÜR WERBEVERANSTALTUNGEN:

- Es dürfen keine Bestellungen entgegen genommen werden.
- Es dürfen keine Waren verkauft werden.
- Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilhilfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren dürfen nicht bei Werbeveranstaltungen präsentiert werden.

Volksschule Zistersdorf ist Bezirks-Schwimmmeister



Den Sieg bei den Meisterschaften in Gänserndorf brachte die Mannschaft der Volksschule Zistersdorf am 26. Mai nach Hause. Die erfolgreichen Wasserratten mit Lehrer-Trainer Matthias Götz: Martina Schwarzmann, Anna Schellhorn, Iris Weiß, Christina Frohner, Philipp Stetzl; im Vordergrund Alena Ropin, Tobias Hammer und Ralf Stoiber

Kindergartenpflicht 2011

Die Pflicht zum Besuch des Kindergartens ab 5. September 2011 besteht für alle Kinder, die zwischen 1. September 2005 und 31. August 2006 geboren sind.

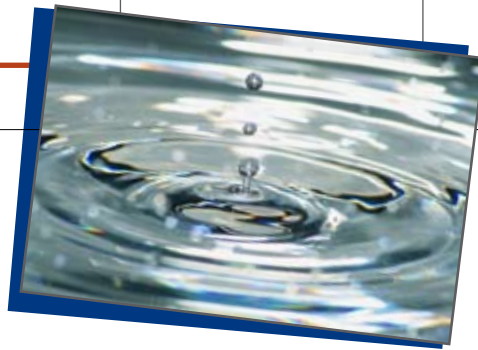
Diese besondere Pflicht zur Betreuung ist im NÖ Kindergartengesetz 2006 verpflichtend geregelt für alle Kinder dieser Altersgruppe mit Hauptwohnsitz in einer Gemeinde des Bundeslandes Niederösterreich. Spätestens ein Jahr vor Eintritt dieser Pflicht hat jede Gemeinde die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten darauf aufmerksam zu machen.



Der Neubau des Kindergartens wird bis September 2010 fertiggestellt sein.

Wasserqualität

Die Qualität der Wasserversorgung der Gemeinde ist jährlich durch eine autorisierte Anstalt überprüfen zu lassen. Die Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung und -forschung hat in der zuletzt durchgeführten Untersuchung folgende Werte festgestellt:



Brunnen	Wasserhärte	Nitrat
Steinberg Hochbehälter	22,4	29,4 mg/l
Eselsquelle	22,1	27,4 mg/l
Brunnen Gösting	20,2	17,0 mg/l
EVN Blumenthal	22,6	13,0 mg/l
EVN Maustrenk	33,2	29,0 mg/l

Nitrit konnte in keiner Probe nachgewiesen werden. Das Trinkwasser in den Siedlungsgebieten ist zumeist Mischwasser aus zwei oder mehreren Wasserspendern. Aus dem Mischungsverhältnis ergibt sich für die Haushalte die Wasserhärte und der Nitratgehalt.

Maustrenk war heuer das Mekka des Feuerwehrabschnitts Zistersdorf

Beim Leistungsbewerb der Feuerwehren des Abschnitts Zistersdorf in Maustrenk nahmen 22 Wehren teil. Einschließlich der Gäste aus anderen Abschnitten gab es ein Kräftemessen von insgesamt 90 Gruppen. Die neun Weh-

ren der Großgemeinde traten insgesamt mit 12 Gruppen an. Von den vier möglichen Bewerbungen («Bronze» und «Silber» jeweils mit und ohne Alterspunkten) ging die antretende Gruppe aus Eichhorn (Eichhorn 1 und 2) drei Mal

als Sieger hervor und musste allein bei »Bronze ohne Alterspunkten« der Wehr aus Dobermannsdorf den Vortritt lassen. (In diesem Bewerb auf Platz 4 die Gruppe aus Windisch Baumgarten, Platz 6 für die Gastgeber Maustrenk.)

Beim abschließenden Festakt mit Auszeichnung der besten Gruppen hob Abschnittskommandant Eduard Kammerer besonders die umfangreiche Jugendarbeit der FF Maustrenk hervor.

Die gute Form der Eichhorer wurde auch zwei Wochen später beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Poysdorf bestätigt. Bei »Bronze« mit und ohne Alterspunkten erreichte Eichhorn 1 mit den Plätzen vier und elf das beste Ergebnis des Abschnitts Zistersdorf, bei »Silber« mit Alterspunkten wurde Eichhorn 3 als vierte gereiht.



FREUDE IST DER BESTE START.

Eine Fahrt mit einem BMW macht immer Freude. Jetzt schon, bevor Sie überhaupt Platz genommen haben. Denn bis 30.09. gibt es den BMW 1er schon ab € 18.950,-, serienmäßig mit BMW EfficientDynamics. Lust auf eine Probefahrt?

**DER BMW 1er JETZT BEREITS AB € 18.950,-
ODER € 116,- MONATLICH.**

Autohaus Pestuka

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf
Telefon 0 25 32/24 14, info@pestuka.bmw.at
www.pestuka.at

Gebrauchtwagenzentrum
Ernstbrunner Straße 8,
2130 Mistelbach
Telefon 0 25 72 / 32 269



IN KÜRZE



■ Sommerpause

Nach der Urlaubszeit ist die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters am Dienstag, 24. August, die nächste Sprechstunde des Vizebürgermeisters am Montag, 6. September.

■ Betriebsausflug

Kein Parteienverkehr im Rathaus und nur eingeschränkter Dienstbetrieb des Bauhofes ist am 27. August.

■ Grünschnitt

Übernahme gegenüber der Kläranlage bis Ende August nur jeden Samstag von 8 bis 11.30 Uhr. Die Entsorgungsmöglichkeit auch am Dienstagnachmittag startet wieder am 7. September 2010.

Aus Stadt- und Gemeinderat



■ Bürokräft

In der Gemeindeverwaltung wird am 25. Juli Kerstin Glück ihren Dienst im Rathaus beginnen. Sie wurde als Karenzvertretung für Andrea Postl angestellt.

■ Unwetterschäden

Nach Unwetterereignissen im Raum Eichhorn sind Schäden an Güterwegen aufgetreten. Die Sanierungsarbeiten dafür betragen rund 17.000 Euro. Die Hälfte der Kosten werden von Land aus dem Mitteln des Katastrophenfonds getragen. Der Restbetrag belastet die Gemeindekasse.

■ Schulgemeindeglieder

Auf die Gemeinderatswahlen folgte die Bildung der Schulgemeinden. Die Gemeindevertreter der Mitgliedsgemeinden (sieben bis neun Vertreter, abhängig von der Schulgröße) haben jeweils einen Obmann gewählt: Thomas Kern für die Hauptschulgemeinde, Klaus Chwatal für die Polytechnische Schulgemeinde und Gottfried Zelenka für die Sonderschulgemeinde.

■ Kinderbetreuerin

Als Kinderbetreuerin (nach der Kündigung von Elisabeth Frohner aus Großinzersdorf) wurde Eva Bauer aus Maustrenk angestellt. Sie wird einer Betreuungsgruppe im neu gebauten Kindergarten an der Umfahrungstraße zugeteilt.

Gemeinde: Sparen, wo es am wenigsten weh tut

Auf steigenden Ausgaben (Krankenkassenbeiträge, Sozialhilfeumlage) und zurückgehende Einnahmen (aus den Bundesabgaben) haben die Mitglieder des Gemeinderates erste Zeichen fürs Sparen gesetzt.

Die Erhöhung des Wasserpreises (von 1,53 € pro Kubikmeter auf 1,83 €) und des Einheitssatzes für die Grundstücksaufschließung (von 350 € auf 482 €) ergibt sich aus den Kostenberechnungen. Bei Wasserpreis lautet die Berechnung konkret: nicht durch Einnahmen gedeckte Ausgaben für die Wasserversorgung dividiert durch den Wasserverbrauch.

Bei der Aufschließungsabgabe orientiert sich der Kostensatz an den Baukosten (für einen Laufmeter) von Straße, Gehsteig, Straßenbeleuchtung.

Außer dieser Neukalkulation für Wasserpreis und Aufschließungskosten haben die Mitglieder des Gemeinderates folgende Gemeindeleistungen gestrichen: Bauwasserpauschale, Wohnbauförderung, Ortskernförderung und Fassadenförderung.

Hintergrund bei diesen Einsparungen war die Überlegung, dass mit diesen Förderungen die (erhofften) Lenkungseffekte nur in geringem Umfang erzielt werden konnten. Dieses Leitmotiv konkret bei jeder dieser Förderung angesprochen lautet wie folgt: Wohnbauförderung: Kann ein Darlehen in der Höhe von 3.600 (!) Euro, für das die Gemeinde zehn Jahre die Zinsen bezahlt, tatsächlich ein Beweggrund dafür sein, ein Wohnhaus zu bauen?

Bauwasserpauschale: 50 m³ Wasser für den Hausbau geschenkt sind keine große Unterstützung im Hinblick auf die Baukosten eines Hauses.

Ortskernförderung: Auch ein Zuschuss von 3.000 € hat den Wohnhausbau im verbauten Gebiet (nach Abbruch eines Altbäudes) nicht attraktiv gemacht. In drei Jahren wurde diese Förderung zwei Mal in Anspruch genommen.

Ortsbildförderung: Es ist zu hoffen, dass alte Häuser auch weiterhin ansehnlich gestaltet werden, wenn es die Unterstützung von 218 Euro nicht mehr gibt.

Wochenenddienst der Ärzte

Datum	Arzt	Telefon	Zahnarzt	Telefon
18. 7.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Busoi (Strasshof an der Nordbahn)	02287/5079
25. 7.	Dr. Hebar	02534/220	Dr. Liska (Hautzendorf)	02245/89530
1. 8.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Prillinger (Wolkersdorf)	02245/3520
8. 8.	Dr. Hebar	02534/220	DDr. Gottschalk-Baron (Gänserndorf)	02282/8337
15. 8.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Pichler (Zistersdorf)	02532/2515
22. 8.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Flicker (Spillern)	02266/80180
29. 8.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Brunensteiner (Marchegg)	02285/7103

Wochenenddienst der Zahnärzte: Samstag, Sonntag und Feiertag: 9.00 – 14.00 Uhr (Übersicht unter www.noezz.at)

Veranstaltungen

■ 16. Juli

16.30 „Emil und die Detektive“, Kinderfilm nach Erich Kästner, Sommerkino im Garten der Cafe-Konditorei Baumhackl, Die Grünen Zistersdorf

■ 17. Juli

18.00 Oldie-Abend, Tennisplatz Loidesthal, UTC-Loidesthal
21.00 „Komm süßer Tod“, Sommerkino in der Pizzeria di Mare, Die Grünen Zistersdorf

■ 24. Juli

14.00 Nasslöschbewerb der Freiwilligen Feuerwehr Windisch Baumgarten, Gemeindezentrum
20.00 Feuerwehrkirtag mit den Lomados, Gemeindezentrum Windisch Baumgarten

■ 25. Juli

10.00 Festmesse, Frühschoppen und Feuerwehrkirtag, Windisch Baumgarten, Gemeindezentrum

■ 26. Juli

Jahrmarkt in Zistersdorf

■ 30. Juli

16.30 „Villa Henriette“, Kinderfilm nach Christine Nöstlinger, Sommerkino im Garten der Cafe-Konditorei Baumhackl, Die Grünen Zistersdorf

■ 31. Juli

„Die Zauberflöte“, Fahrt zu den Opernfestspielen St. Margarethen, Volkshochschule Zistersdorf
20.30 „Vicky Christina Barcelona“, Sommerkino in der Pizzeria di Mare, Die Grünen Zistersdorf

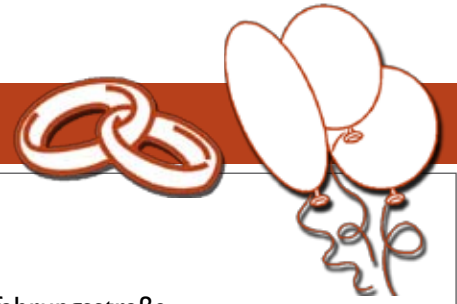
Beratung und Behandlung für die Spätfolgen des Arbeitens mit Asbest

Der Baustoff Asbest wurde bereits in den 90er Jahren in Österreich verboten. Für Menschen, die durch frühere berufliche Asbeststaubbelastung krankheitsgefährdet sind, bietet die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) Beratungsstellen für die Früherkennung von Erkrankungen an.

Experten sprechen von rund 100.000 Betroffenen, deren Gesundheit als Spätfolge des Arbeitens mit Asbest beeinträchtigt ist. Auch Jahrzehnte nach dem Kontakt mit Asbeststaub können schwerste Erkrankungen, wie etwa Lun-

genkrebs, auftreten. Früherkennung kann Leben retten! Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie betroffen sind: Nicht nur ehemals Beschäftigte in Industriebetrieben, in denen Asbest verarbeitet worden ist, sondern auch Arbeitnehmer aus der Bauwirtschaft, der chemischen Industrie und in der Metallverarbeitung sind gefährdet; ebenso Elektriker, Schlosser, Dachdecker Isolierer, Mechaniker, Installateure, Schweißer und viele Menschen aus anderen Berufsgruppen. Gesundheitsexperten rechnen mit einem deutlichen Anstieg von

Jubilare



August 2010

75. Geburtstag

Annelis Reininger, Umfahrungsstraße
Maria Nussböck, Blumenthal
Gerhard Frohner, Großinzersdorf
Johanna Hymer, Friedensgasse
Hermine Wiedermann, Großinzersdorf
Leopoldine Zwierzina, Eichhorn
Maria Goldmann, Gösting

80. Geburtstag

Berta Nussböck, Maustrenk
Magdalena Schmied, Maustrenk
Margareta Klimesch, Gaiselberg

85. Geburtstag:

Martha Lauter, Spitalgasse
Eva Staringer, Beethovengasse
Magdalena Stadler, Blumenthal

90. Geburtstag:

Maria Schulz, Neustiftgasse

Silberne Hochzeit:

Karin und Dietmar Pöschl, Spitalgasse
Irmgard und Ing. Klaus Geer, Webergasse

Goldene Hochzeit:

Ingrid und Gerhard Frohner, Großinzersdorf
Gerda und Anton Rasch, Umfahrungsstraße
Rosalia und Andreas Hofecker, Stadtgrabengasse

speziellen Erkrankungen als Spätfolge der Schadstoffbelastung. Besonders Personen, die in den gefährdeten Berufsgruppen gearbeitet haben und bereits in Pension sind, sollten auf „Nummer sicher“ gehen: Die AUVA hat das BBRZ Österreich (Berufliches Bildungs- und Rehabilitationszentrum) beauftragt, österreichweit Beratungsstellen einzurichten, um betroffenen Arbeitnehmern und Unternehmen kostenlos umfangreiche Informationen und individuelle Beratung zu bieten. Ziel der Aktion zur Asbestnachsorge ist es, etwa einen Lungenkrebs, der auch Jahrzehnte nach der Schadstoffbelastung auftreten kann, möglichst früh zu erkennen. Dazu werden kostenlose Nachsorgeuntersuchungen von Lunge und Atemwegen in Wohnortnähe angeboten.

SERVICENUMMER 0820 820 100
BERATUNGSZENTRUM in Wien
Simmeringer Hauptstraße 47 – 49. 1110 Wien
Telefon 01/74022-1646
e-mail: beratungszentrum.wien@bbrz.at



Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 7

■ 7. August

„Der Zarewitsch“, Fahrt zu den Seefestspielen Mörbisch, Volkshochschule Zistersdorf

21.00 Caribbean Night, Sportplatz Blumenthal, Alpha-Event

■ 14. August

17.00 Feuerwehrfest in Maustrenk mit dem Poybach-Duo, Gemeindezentrum

■ 15. August

8.30 Feldmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Maustrenk, Gemeindezentrum

■ 20. August

21.00 Feuerwehrfest (Party Night) in Gösting, Gemeindezentrum

■ 21. August

17.00 Feuerwehrfest in Blumenthal, Feuerwehrhaus

17.00 Feuerwehrfest mit den Faserschmeichlern in Gösting, Gemeindezentrum

■ 22. August

10.00 Festmesse, Frühschoppen mit der Ortsmusik Gösting und Feuerwehrfest in Gösting, Gemeindezentrum

10.00 Frühschoppen und Feuerwehrfest in Blumenthal, Feuerwehrhaus

■ 27. August

18.00 Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Feuerwehrhaus

■ 28. August

10600 Feuerwehrfest in Großinzersdorf mit Charly, Feuerwehrhaus

■ 29. August

9.15 Feldmesse, Frühschoppen und Feuerwehrfest in Großinzersdorf, Feuerwehrhaus

■ 3. September

16.30 „Oben“, Zeichentrickfilm im Sommerkino, Garten der Cafe-Konditorei Baumhackl, Die Grünen Zistersdorf

17.00 Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

■ 4. September

7.30 Tag der Blasmusik in Zistersdorf, Musikverein Stadt Zistersdorf

17.00 Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

■ 5. September

9.00 Hauptbezirkstreffen des Kameradschaftsbundes und 90-Jahr-Feier, Kriegerdenkmal Eichhorn, ÖKB Eichhorn

10.00 Frühschoppen und Feuerwehrfest in Zistersdorf, Feuerwehrhaus

■ 11. September

9.00 Frohmarkt im Stadl in der Dürnkruiterstraße in Zistersdorf, Johannes Elend

■ 12. September

9.00 Frohmarkt im Stadl in der Dürnkruiterstraße in Zistersdorf, Johannes Elend

10.00 NÖ Motocross-Cup, Motocrossgelände des Motocrossclub Loidesthal

■ 13. September

Jahrmarkt in Zistersdorf

■ 17. September

19.00 Fest der Chöre, 850-Jahr-Feier der Wallfahrtskirche Maria Moos

20.00 „Unsere Erde“, Sommerkino im Kolpingheim Zistersdorf, Die Grünen Zistersdorf

■ 19. September

9.30 Erntedank und Pfarrfest in Zistersdorf, Pfarrhofgarten, Pfarre Zistersdorf

■ 22. September

20.00 „Vom Wissen zum gemeinsamen Handeln“, autofreier Tag und Mobilität, Diskussion mit einem Vertreter der „Umweltberatung“, Kolpingheim Zistersdorf, Die Grünen Zistersdorf

Karl Steinmayer (mit Gattin), Ortsvorsteher von Maustrenk, feierte im Juni den 60. Geburtstag



Vorschau Ausgabe September
Redaktionsschluss: 19. August
Zustellung: 2. September